Jugendamt Pankow

PROTOKOLL DER AG §78 JUGENDHILFE SCHULE

25.11.2020

Teilnehmende:

Frau Porath-Weiß (Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH)
Herr Rabe (lara.berlin)
Frau Bernal (Praxis Juno)
Herr Schellin (RAV Pankow)
Frau Prater (Modul e.V. – Konrad-Duden-Schule)
Frau Tauchert-Kraft (Theophanu gGmbH - Schule an der Strauchwiese)
Frau Kliche (RAA Berlin – Heinz-Brandt-Schule)
Frau Lau (Kids e.V. - Max-Bill-Schule)
Frau Schmidt (SIBUZ Pankow)
Herr Wiegleb (Schulaufsicht)
Frau Biallet (Jugendamt)

Moderation:

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Vorstellung Koordinierungsstelle Schule Jugendhilfe – Herr Schau
3. Aktuelles
   3.1 Schule in Pandemiezeiten (Herr Wiegleb)
   3.1.1 Information zum Corona-Stufenplan, Musterhygieneplan, Alternativszenario
   3.1.2 Austausch
   3.2 Ausbau 2021 Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen im Bezirk Pankow (Frau Biallet, Herr Schau)
4. Bericht aus den UAGs
   4.1 AG Schulsozialarbeit & AG Ganztag (Herr Schau)
   4.2 Fachtage 2021 (Frau Biallet)
5. Ausblick und Ankündigungen
   5.1 Förder- und Unterstützungsangebote in der inklusiven Schule
   5.2 Komm auf Tour
   5.3 Termine 2021

Zu 1.:

Das Protokoll vom 26.08.2020 wird ohne Änderungen übernommen.

Zu 2.:

Da Herr Schau sich für das Treffen entschuldigen lässt, berichtet Frau Biallet kurz zu Herrn Schaus neuem Aufgabenfeld und über die Zusammenarbeit von ihm und ihr. Frau Biallet und Herr Schau koordinieren beide die Kooperation von Jugendhilfe und Schule in Pankow. Frau Biallet vertritt dabei die Position von Jugend aus dem Jugendamt heraus. Herr Schau ist bei

der Senatsverwaltung angestellt und hat sein Büro bei der Schulaufsicht. Er nimmt eine neutrale Position zwischen Jugendhilfe und Schule ein, agiert aber mehr in das Nadelöhr Schule hinein. Herr Schau wird sich beim nächsten Treffen der AG noch einmal vorstellen.

Zu 3.1.1.:

Herr Wiegleb berichtet von den aktuellen Entwicklungen in Schule zu Pandemiezeiten und verweist auf aktuelle Infos auf der berlin.de-Website. Er macht zudem auf die schwierige Personalproblematik aufmerksam und dass aktuell ein Vertretungspool an Lehrern*innen aufgebaut wird. Schulen müssen sich an die Allgemeinverfügung des Gesundheitsamtes halten, können darüber hinaus aber Empfehlungen aussprechen, wenn es beispielsweise um vorsorgliche Quarantäneregelungen geht. Ob AGs stattfinden können, hängt davon ab, in welcher Stufe des Coronastufenplans sich die Schule befindet. Grundsätzlich gilt, dass AGs in stabilen Kohorten stattfinden sollen. In der Sek1 ist dies schwer umzusetzen. Zudem gilt, dass Schule dazu angehalten ist, den Unterricht stattfinden zu lassen. Um zusätzliche Angebote (u.a. auch Lernförderung) stattfinden lassen zu können, müssen ggf. Angebote zusammengelegt bzw. in den Unterricht integriert werden. Für Kinder und Jugendliche, die selbst oder deren Eltern der Risikogruppe angehören, soll SALZ (schulangeleitetes Lernen Zuhause) durch die Schule ermöglicht werden. Hier sind vor allem die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter gefordert.

Zu 3.1.2.:

Insgesamt ist die Zeit weiterhin sehr herausfordernd für alle Beteiligten. Gerade die letzten Wochen waren von ständig neuen Regeln und Maßnahmen geprägt. Da fällt es den Schüler*innen teilweise schwer, auf dem aktuellen Stand zu sein und sich dementsprechend zu verhalten. Zudem ist ein hoher Beratungsbedarf von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zu erkennen und die Zusammenarbeit findet enger und intensiver statt. Der Austausch bezogen auf Schulhilfekonferenzen ist sehr erschwert. Auch von SIBUZ-Seite wird deutlich, dass zunehmend mehr Sozialarbeiter*innen und Lehrer*innen an Ihre Belastungsgrenze kommen. Aktuell bietet das SIBUZ Coaching- und Supervisionsangebote weiterhin an. Beratungsangebote und Fortbildungen werden eingeschränkt online oder nach Absprache angeboten.

Zu 3.2.:

Frau Biallet berichtet vom geplanten Ausbau des Landesprogramms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ zum 01.08.2021. Damit alle Schulen in Pankow mit einer Stelle versorgt sind, müsste ein Ausbau von 49 Stellen kommen. Hierzu gibt es noch kein aktuelles Schreiben. Sobald nähere Infos vorhanden sind, werden die Infos in die AG getragen. Um den Einstieg in die Schulsozialarbeit für neue Schulen zu erleichtern, ist eine Informationsveranstaltung von Schulaufsicht und Jugendamt für das erste Quartal 2021 geplant. Nähere Infos folgen.

Da das Rosa-Luxemburg-Gymnasium, welches beim vergangenen Ausbau berücksichtigt wurde, bisher keine Stelle einrichten konnte, wurde die Stelle nun an das Gymnasium am Europasportpark übergeben. Dieses arbeitet bereit mit Pfefferwerk Stadtkultur zusammen, sodass die Stelle des Landesprogramms kurzfristig eingerichtet werden kann.

Zu 4.1.:

Die AGs haben zuletzt digital stattgefunden. Nähere Infos erfolgen durch Herrn Schau im nächsten Treffen.

Zu 4.2.:

- Fachtag Jugendhilfe Schule 2021: Treffen der Vorbereitungsgruppe im Februar 2021 geplant. Nähere Infos folgen.
- Fachtag Übergang Kita Grundschule: Treffen der Vorbereitungsgruppe musste verschoben werden. Neues Treffen wird geplant.
- Fachtag der UAG schulbezogene Jugendsozialarbeit zur Implementierung der im Auftrag der AG Förderung erarbeiteten Qualitätsstandards der schulbezogenen Jugendsozialarbeit findet am 07.06.2021 für die Koordinierenden der schulbezogenen Jugendsozialarbeit der Träger statt.

Zu 5.1:

Hierzu findet eine Klausur am 17.12.2020 für Schulaufsicht, SIBUZ und Jugendamt statt, um über die Umsetzung der Förder- und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung und mit psychosozialem Entwicklungsbedarf in der inklusiven Schule zu sprechen. Dies beinhalten u.a. Kleinklassen und temporäre Lerngruppen.

Zu 5.2.:

„Komm auf Tour“ findet voraussichtlich vom 10.-23.02.2021 in der Black Box Music statt. Frau Biallet kümmert sich dabei um die Gewinnung von Reisebegleitungen.

Zu 5.3.:

Termine AG §78 Jugendhilfe Schule 2021:

17.02.2021 - 14:00 Uhr

05.05.2021 – 14:00 Uhr

18.08.2021 – 14:00 Uhr

10.11.2021 – 14:00 Uhr